"Padre José Nicolás Balli and Padre Island, application for historical marker" [Clotilde P. Garcia]

Autor(en): **Balli, Christian**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): **- (2000)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20. Jahrhunderts immer mehr aus. Die Individualisierung von Lebensläufen nimmt zu" (vorderer Klappentext).

Das Buch gliedert sich wie folgt: Inhaltsverzeichnis (S.5); Einführung (S. 9); 14 Kapitel von 14 verschiedenen Autoren (S.21) mit den Themen: Der Arbeiter – Die Hausfrau – Der Star – Der Sportler – Der Tourist – Der Journalist – Der Wissenschaftler – Der Intellektuelle – Die Jugendlichen – Rentnerinnen und Rentner – Der Funktionär – Der Konsument – Menschen im therapeutischen Netz – Der Soldat; Literaturhinweise mit je einer Auswahl von 11 bis 21 weiterführenden Werken zu jedem Themenkreis (S. 373); Verzeichnis und Kurzbeschrieb der Autorinnen und Autoren (S. 384). Zwölf der 14 Autoren lehren an deutschen Universitäten (wovon fünf in Bielefeld); die beiden andern sind Dozenten in England (York) und in den Vereinigten Staaten (Yale Universität in Haven).

Im Rahmen dieser Rezension ist es nicht möglich, auf die vielen interessanten Einzelheiten der thematischen Studien einzugehen. Das Buch ist gut geeignet, das Verständnis für das Veränderliche im Zeitenlauf zu wecken. Der aufmerksame Leser wird künftig sicher vorsichtig sein im Urteil über frühere Generationen. – *"Wer lange lebt, sagt der Alte, sieht manches versammelt und manches auseinander fallen" (Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre I, 12).*

Valentin Theus-Bieler, 4102 Binningen BL

Clotilde P. Garcia, **"Padre José Nicolás Balli and Padre Island, application for historical marker"**, con il contributo di Herminia Balli de Chavana, Grunwald Publishing Co., Corpus Christi Tx, USA, 1979 (16 p. con ill.).

L'opera, trasmessaci da Arturo M. Balli di Fresno (Ca), descrive in modo dettagliato la vita e l'opera di Padre José Nicolás Balli, ed in particolare la sua attività di colono e prete svolta sull'Isola di Santiago (chiamata poi Padre Island in suo onore), situata nella parte meridionale dello Stato del Texas (USA).

Nato a Reynosa (Messico) nella seconda metà del 18° secolo e morto a Matamoros (Messico) nel 1829, Padre José Nicolás era uno dei discendenti di Pedro Balli (1545 - 1600), 4° stampatore attivo nella provincia della Nuova Spagna (a questo proposito cfr. Ch. Balli, "I tipografi Balli di Città del Messico", in Annuario della SGFF/SSEG, 1995, p. 41-46). Nel 18° secolo, la famiglia Balli

partecipò con altre alla colonizzazione di quella regione situata alla foce del Rio Grande, che segna attualmente il confine tra Messico e Stati Uniti. Dal canto suo, Padre José Nicolás Balli diede avvio alla colonizzazione dell'Isola di Santiago, fondandovi la prima missione.

Una parte dell'isola è ora amministrata dal Servizio federale dei Parchi Nazionali. Dal 1962 è aperta al pubblico perché di notevole interesse, dato che la zona ospita una grande varietà d'uccelli e d'animali marini. Una statua ed una lapide ricordano l'opera di Padre José Nicolás Balli. La sua attività di prete e di colono è così stata riassunta:

First called Corpus Christi Island or Isla Santiago, Padre Island was named for Padre José Nicolás Balli (177? - 1829). His family migrated from Spain in 1569 and became large landowners in the lower Rio Grande Valley, influential in military and governmental affairs. Ordained about 1790, Padre Balli applied to Spain's King Charles IV in 1800 for 11 ½ leagues of land on the island. Padre Balli had the land surveyed and in 1804 started the first settlement, Rancho Santa Cruz, about 26 miles from the southern tip. He began the island's first mission for the settlers and to christianize the Karankawa Indians. With help from a nephew, Juan José Balli, as "mayordomo" or foreman, Padre Balli started ranching, bringing in large herds of cattle, horses and sheep. Padre Balli served as missionary and the collector of finances for all churches in the Rio Grande Valley. With financial aid from his mother Doña Rosa Maria de Hinojosa, he opened the first mission in present Cameron County and began a church and the first school at present Matamoros, Mexico. Padre Balli's ministry influenced the lives of early settlers in South Texas. He was buried near Matamoros.

Christian Balli, 3084 Wabern BE

Ottilie Grubenmann: **Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit**. Ratschläge und Rezepte einer erfahrenen Hebamme. Alpstein-Verlag: Weissbad 1995, 143 S., CHF 27.50, ISBN 3-9520636-2-2.

Die kämpferische Hebamme aus dem Appenzellerland und Autorin der beiden Bände „200 Praxisfälle“ (vgl. Rezension in diesem Jahrbuch) denkt in diesem Bändchen zunächst nach über ihren eigenen Beruf und richtet sich danach vor allem an werdende Mütter. Ihr Hauptanliegen ist, in allen natürlichen Vorgängen um Schwan-